

DGWF-Jahrestagung 2017 in Magdeburg

13.-15. September 2017

Hochschule Magdeburg-Stendal in Kooperation mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Aufruf zur Beteiligung (Call for Papers)

„Zukunftsperspektiven der Hochschulweiterbildung: Nachhaltigkeit, Digitalisierung und gesellschaftlicher Auftrag“

Die Entwicklung der Hochschulweiterbildung wird maßgeblich von bildungs- und gesellschaftspolitischen Diskussionen und Einflüssen auf Bundes- und Landesebene geprägt und gesteuert. Gleichzeitig wirken innovative Ansätze der Weiterbildungsforschung bestimmt durch die Anforderungen des Marktes und durch neue gesellschaftliche Trends auf die zukunftsorientierte Ausrichtung der wissenschaftlichen Weiterbildung. Vor dem Hintergrund dieser Wechselwirkungen lassen sich Zukunftsaussichten und dynamische Entwicklungen der Hochschulweiterbildung betrachten und mit einem internationalen Blick diskutieren:

Wie sieht die Hochschulweiterbildung der Zukunft aus? Welche Modelle und Ansätze tragen zur Nachhaltigkeit der Weiterbildung an Hochschulen bei? Welche Auswirkungen haben die gesellschaftlichen Trends auf die Weiterbildung? Wie kann die Digitalisierung als Motor für die Hochschulweiterbildung wirken? Wie wird z.B. im internationalen Vergleich die wissenschaftliche Weiterbildung bereits als gesellschaftlicher Auftrag der Hochschulen für lebenslanges Lernen wahrgenommen?

Anhand folgender Themenbereiche nimmt die DGWF mögliche Zukunftsperspektiven der Hochschulweiterbildung in den Fokus der Jahrestagung 2017:

Nachhaltigkeit:

- Auswirkungen des ständigen sozialen Wandels und Veränderungen der Arbeitswelt auf die Ausrichtung von Hochschulweiterbildung,
- innovative Konzepte zur nachhaltigen (Weiter-)Entwicklung von Studienangeboten der wissenschaftlichen Weiterbildung,
- Ansätze für den nachhaltigen Transfer zwischen Forschung und Praxis,
- Hochschulweiterbildung als profilgebendes Element der Hochschulen,
- Initiativen zur hochschulübergreifenden Vernetzung und Kooperation (u.a. zwischen unterschiedlichen Hochschultypen und/oder mit internationaler Beteiligung),

Digitalisierung :

- neue Anforderungen an die Gestaltung von Prozessabläufen für die Hochschulweiterbildung,
- Herausforderungen an moderne Infrastruktur und Management,

- digitale Innovationen bei der Entwicklung, Vermarktung, Teilnehmerverwaltung, Durchführung, Prüfung und Nachbereitung der Hochschulweiterbildung,
- Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien für eine sinnvolle Datenvernetzung,
- Einsatzszenarien für E-Assessment in der Hochschulweiterbildung,
- Erhöhung der Flexibilität für individuelle Lernprozesse durch Digitalisierung,
- Chancen digitaler Medien und Werkzeuge für die Weiterbildung,
- Herausforderungen des digitalen Wandels auf die Weiterbildungsakteure,
- Grenzen von Digitalisierung

Gesellschaftlicher Auftrag:

- Sensibilisierung der Gesellschaft für den besonderen Stellenwert von Hochschulweiterbildung aufgrund von Wissenschaftlichkeit und Forschungsnähe der Angebote,
- Erweiterung des allgemeinen Bildungsauftrags der Hochschulen um die Weiterbildung im Kontext des lebenslangen Lernens,
- Selbstverständnis von Hochschulweiterbildung als Beitrag zur gesamtgesellschaftlichen Entwicklung,
- Orientierung auf neue, heterogene Zielgruppen aus Wirtschaft und Gesellschaft für die Hochschulweiterbildung.

Die Stichpunkte dienen exemplarisch als Diskussionsgrundlage und sind im Rahmen der genannten Themenbereiche erweiterbar.

Für die Jahrestagung werden Beiträge gesucht, die Forschung zu einem der Teilfelder zum Gegenstand haben oder in denen ein konkretes Vorhaben/Projekt anwendungsnah dargestellt und kritisch betrachtet wird. Gewünscht werden Referate im Umfang von 15-20 Minuten mit konkretem Bezug zum Tagungsthema bzw. den genannten Fragestellungen und Diskussionsansätzen.

Als didaktische Workshop-Methode wird bei der Tagung unter anderem das besondere DisQspace-Format eingesetzt. Dabei steht neben praxis- oder forschungsbezogenen Inputanteilen vor allem der themenspezifische Austausch in Form von moderierten Diskussionen oder Kleingruppenarbeit im Mittelpunkt. Die Umsetzung dieses didaktischen Konzeptes wird durch die Vorstandsvorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd) Frau Prof. Dr. Marianne Merkt - Professorin an der Hochschule Magdeburg-Stendal - begleitet. Methodisch unterstützen zusätzlich die BMBF-geförderten Qualitätspakt Lehre-Verbundprojekte der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und der Hochschule Magdeburg-Stendal. Einen raschen Überblick über das DisQspace-Verfahren können Sie dem verlinkten Video entnehmen, welches sich auf eine Tagung der dghd aus dem vorletzten Jahr bezieht (<https://www.youtube.com/watch?v=UQxRqBron9U>).

Bei der Einreichung wird abgefragt werden, ob Sie Ihren Beitrag bevorzugt im Rahmen eines DisQspace-Formates oder in der gewohnten Form als Vortrag mit anschließender Diskussion präsentieren wollen.

Einsendeschluss ist der 31. März 2017

Ihren Beitragsvorschlag reichen Sie bitte ausschließlich unter Benutzung unseres Formulars ein, das Sie unter <https://dgwf.net/tagungen-termine/beitrag-jahrestagung/> finden. Die maximale Textlänge beträgt 1.700 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

Über die Aufnahme der Beiträge entscheidet die Programmkommission bis Ende April 2017. Alle angenommenen Beiträge werden in Kurzfassung den Tagungsunterlagen beigelegt. Die Referentinnen und Referenten müssen deshalb gewährleisten können, dass eine Kurzfassung (Abstract) ihres Beitrages im Umfang von zwei Seiten bis sechs Wochen vor Tagungsbeginn vorliegt. Darüber hinaus werden diese Beiträge im Anschluss an die Tagung in einem online zugänglichen Abstractband veröffentlicht. Eine Überarbeitung der Beiträge nach Tagungsende ist mit Frist bis zum 31.10.2017 möglich. Unabhängig von der Mitgliedschaft in der DGWF gilt für die Referentinnen und Referenten die Teilnahmegebühr für früh buchende Mitglieder.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Tagungskoordinatorin des DGWF-Vorstandes

Yvonne Weigert

Sachgebietsleiterin
Wissenschaftliche Weiterbildung und
Fernstudium
Wächterstraße 30
04107 Leipzig
Tel: +49 (0)341 97- 30051
E-Mail: weigert@uni-leipzig.de

*Tagungskoordinatorin der Hochschule
Magdeburg-Stendal in Kooperation mit der Otto-
von-Guericke-Universität Magdeburg*

Kerstin Tänzler

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
ZWW
Breitscheidstraße 2
39114 Magdeburg
Tel: +49 (0)391 67 57 213
E-Mail: dgwf-tagung2017@hs-magdeburg.de

Der Call for Papers ist auch unter <https://dgwf.net/tagungen-termine> zu finden.

Förderung der Teilnahme von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern

Zur Förderung der Teilnahme von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern lobt die DGWF wiederum drei Reisestipendien im Umfang von € 250 aus. Diese Stipendiatinnen und Stipendiaten sind außerdem von der Tagungsgebühr befreit.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter:

https://dgwf.net/data/Jahrestagung/2017/Reisestipendien_DGWF-Jahrestagung_2017.pdf